

Bocholt, 23.10.2008

Grußwort Bürgermeister Peter Nebelo

**Gut.kontakten - 11.11.2008**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

auch ich darf Sie im Namen von Rat und Verwaltung und hier besonders auch im Namen der städtischen Wirtschaftsförderung an diesem Abend zum ersten Mittelstandsforum unserer Stadtparkasse Bocholt recht herzlich begrüßen und freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind.

Auch uns ist es wichtig, ein Forum zu bieten, wo sich Bocholter Unternehmer treffen und kennenlernen können. Denn das ist auch die Voraussetzung dafür, sich auszutauschen – eben zu kontakten – und so untereinander auch Geschäfte zu machen.

Ein erstes Forum hierzu ist unser Businessbreak im Hotel Residenz, den wir seit mehr als vier Jahren viermal im Jahr gemeinsam mit der Unternehmerversbandsgruppe e.V. veranstalten. Dieses Unternehmerfrühstück erfreut sich großer Beliebtheit. Zu einigen Themen kamen bis zu 70 Teilnehmer, was uns natürlich freut und uns antreibt, weitere interessante örtliche Themen zu finden und lebendig zu halten.

Heute haben wir in dieser Festivent-Halle einen größeren Rahmen gewählt und wir sind froh, dass die Stadtparkasse hier die Chance ergriffen hat, um Ihnen diesen Rahmen zu bieten, es ist gut, dass die Stadtparkasse derartige Veranstaltungen durchführt. Da gehe ich mit Ihnen, Herr Eiting, konform, Stadt und Stadtparkasse haben – was die Förderung des Mittelstandes sowie die Wirtschaftsförderung an sich anbelangt – deckungsgleiche Ziele.

Meine Damen und Herren,

die Wirtschaft Bocholts hat sich nach mageren Jahren in den letzten drei Jahren wieder sehr positiv entwickelt. Die Arbeitslosenquote liegt mit **5,3 %** weit unter Landes- und Bundesdurchschnitt.

Und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich seit ihrem Tiefpunkt in den Jahren 2005/2006 wieder deutlich erholt um rd. 1.700 Beschäftigte auf heute insgesamt knapp 29.000 Beschäftigte, damit auch die Zahl der Berufseinpender, die Bocholt zum Mittelpunkt und Motor des regionalen Arbeitsmarktes machen.

Die betrieblichen Innovationen haben deutlich angezogen. Man kann ja nicht in die Betriebe hineinsehen, aber wer durch unsere alten und neuen Gewerbegebiete fährt kann sehen, was in der letzten Zeit neu gebaut oder erweitert wurde und dieser Prozess ist noch nicht zu Ende.

Dennoch bangen auch wir wie tief und wie lange die derzeitige Finanzkrise auf die Realwirtschaft übergreift.

Die Stadt hat in den Jahren 2006, 2007 und 2008 insgesamt 31 Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtfläche von mehr als 300.000 m<sup>2</sup>, also 30 ha, in einem Gesamtwert von ca. 10,7 Mio. € verkauft; so viel wie noch nie zuvor. Ich hoffe, das zahlt sich aus - für Sie als investierende Unternehmen und uns als Stadt u. a. auch über die Gewerbesteuererinnahmen von zuletzt ca. 30 Mio. € Diese aber brauchen wir, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Wir werden den neuen Haushalt morgen in den Rat einbringen. Er schließt leider mit einem Defizit von rd. 7 Mio. € allerdings auch bedingt durch das neue kommunale Finanzmanagement und einige Sonderfaktoren, insbesondere bei unseren Stadtwerken. Ich bin froh, dass die Stadtparkasse in dieser Finanzkrise sicher da steht.

Um die aufkommende Knappheit an belastbaren kommunalen Industrie- und Gewerbeflächen zu beheben, werden wir im Industriepark in den nächsten Monaten mit der Erschließung weiterer 20 ha südlich der B 67 n beginnen, wovon wir allerdings schon fast ein Drittel an einen stark wachsenden Bocholter Logistiker vergeben haben.

Die größte unternehmerische Investition, die je in Bocholt getätigt wurde, erwarten wir im nächsten Jahr. Ich rede vom geplanten Gas- und Dampfturbinenkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 425 Megawatt und einem Investitionsvolumen von über 300 Mio. € Die Kapazität reicht aus, um eine Stadt mit rd. 450.000 Einwohnern zu versorgen, also mehr als der ganze Kreis Borken. Die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erwarten die Investoren in den kommenden Tagen. Derzeit wird die Erdgaszuführung von Biemenhorst und eine unterirdischen Kabeltrasse mit sechs

Erdleitungen vom Betriebsgrundstück bis nach Hamminkeln/Wittenhorst geplant. Im Frühjahr soll Baustart sein.

Wir alle hoffen, dass wir diese letzten Hürden noch gemeinsam mit den Investoren nehmen und es dann im Frühjahr des nächsten Jahres losgeht.

**Auch** hoffen wir, dass wir beim NRW-Wettbewerb um die Erweiterung der vorhandenen Fachhochschulkapazitäten zu den Gewinnern gehören und so das Hochschulangebot vor Ort noch optimieren können, was nicht nur den jungen Leuten in der Region, sondern der gesamten heimischen Wirtschaft zugute kommen würde, denken Sie an das Stichwort „Ingenieurmangel“.

Meine Damen und Herren,

wenden Sie sich bei Fragen, Wünschen und Anregungen direkt an meine Mitarbeiter in der städtischen Wirtschaftsförderung! Diese werden Ihnen gerne helfen, sofern wir dazu in der Lage sind.

So viel für heute zu diesem Thema. Jetzt geht es darum, sich kennen zu lernen, Kontakte und ggf. Netzwerke zu knüpfen, unsere niederländische Gäste würden dazu „quartetten“ sagen, dann mal gut „quartetten“.

Ich danke noch einmal der Stadtparkasse, der Stadtmarketing, namentlich Herrn Dieckhues, der Event-Rent mit Herrn Bungert, und nicht zuletzt dem Hausherrn, die Firma Getränke Hornung GmbH, Herrn Schweers, und wünsche uns abschließend gute Gespräche und einen schönen Abend.